

KÄMPFER FÜR DIE GLEICHSTELLUNG DER ROMA UND SINTI: KARL STOJKA

E.8

1950
1951
1952
1953
1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991



Nach Kriegsende wurde Karl Stojka ein erfolgreicher österreichischer Geschäftsmann. In seiner Freizeit begann er Bilder zu malen, in denen er seine Erlebnisse in den Konzentrationslagern Auschwitz, Buchenwald und Flossenbürg darstellte. Karl Stojka war ein engagiertes Mitglied der Bewegung für die Gleichstellung der europäischen Roma und Sinti und setzte sich für die Anerkennung der Roma als Volksgruppe ein, sowie für die Zuerkennung von Entschädigungszahlungen an die überlebenden Roma und Sinti für ihr während des Holocausts erlittenes Unrecht.

Wusstet Ihr

... dass Papst Johannes Paul II. in Anerkennung für Karl Stojkas langjähriges Engagement ihm eine Audienz gewährte und ihn als „Botschafter des Volkes der Roma“ titulierte?

Eure Aufgabe

Kunst ist eine der vielen Möglichkeiten Erinnerung darzustellen. Findet weitere Künstler, die sich in ihren Werken mit der Erinnerung an den Holocaust beschäftigen. Stellt ein Beispiel vor und begründet Eure Wahl. Gibt es in Eurem Land eine Vertretungsorganisation der Roma und Sinti? Was sind ihre Ziele und Aufgaben?

Zum Foto

Ölgemälde Karl Stojkas aus dem Jahre 1990 mit einer Darstellung des Lagers Lackenbach im Burgenland. Das Gemälde befindet sich heute in Privatbesitz. Aufnahme: Dokumentationszentrum österreichischer Roma, Wien/Österreich.